

# Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Donnagasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**  
Buchdruckerei Husvóth & Hoffner, Lugos, Donnagg. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Semestralia Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frantzusendung.  
Eingelnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XXI. Jahrgang.

Lugos, den 16. April 1913.

Nummer 31.

## Städt. Generalversammlung.

Die am 12. d. M. abgehaltene städt. Generalversammlung stand im Zeichen der Arbeit, wie denn überhaupt auf der ganzen Linie des städtischen Verwaltungsapparates sich erfreuliche Fortschritte bemerkbar machen und eine zielbewusste Kommunalpolitik inauguriert wird, von der wir eine allmähliche Konsolidierung der städt. Verhältnisse erwarten können. Und so war denn auch die Beratung in der jüngst stattgehabten Repräsentantensitzung nicht sterilen Debatten, leerem Wortgeplänkel gewidmet, wie das ansonst üblich war, sondern der ernstesten Verhandlung wichtiger Projekte, deren Realisierung in Kürze kontempliert ist und die in der reichen Serie des städt. Programmes je eine erfreuliche Etappe des wirtschaftlichen Aufschwunges und einer rationellen Kommunalpolitik bedeuten. Der günstige Einfluß des städt. Bürgerklubs fängt an sich fühlbar zu machen, denn eine starke Garde von Männern, welche die Bestrebungen des Bürgermeisters und des Magistrates mit Aufmerksamkeit verfolgen und auch bereit sind — nach Einholung ihrer bezüglichen Meinungen und Ansichten — jede Neuerung, jede Reform, welche dem allgemeinen Wohle der Bevölkerung dienlich ist, tatkräftigst zu unterstützen, bildet die sichere Basis einer ersprießlichen Stadtverwaltung. Dem das Grundprinzip des Bürgerklubs ist die Devise: **nicht ohne die Bürgerschaft und alles für die Bürgerschaft.** Und eben deshalb kann der Bürgermeister

in dem Bürgerklub eine sichere Garantie für die Durchführung all jener Projekte erblicken, die ohne übermäßige Belastung der Bürger im Rahmen der modernen Anforderung der Stadtentwicklung als nötig erscheinen.

So wurden denn konform den Beschlüssen des Bürgerklubs, die Anträge bezüglich Vergrößerung des städtischen Wirtschaftshofes, die Bohrung eines artesischen Brunnens in der Elisabethpromenade, die Errichtung eines Wasserturmes und eines öffentlichen Anstandsortes auf demselben Terrain, sowie die Vorschläge über die Verbesserung der städt. Straßenbeleuchtung fast ohne Debatte gutgeheißen.

Den detaillierten Bericht über die Generalversammlung geben wir in Folgendem: Bürgermeister Dr. Valtescu eröffnete die Sitzung und referierte vor der Tagesordnung über das Resultat seiner Budapester Reise. Seine Bemühungen betreff der Erbauung der städt. Bürgerschule waren von Erfolg begleitet, indem der Unterrichtsminister die Zusage machte, die zur Deckung eines Amortisationsdarlehens nötigen Annuitäten vom Jahre 1916 an ins Budget aufzunehmen. Die Stadt habe nur für den Baugrund Sorge zu tragen. Da der Abgeordnete des Draviczaer Bezirkes Dr. Josef Siegescu die Bemühungen des Bürgermeisters in den Ministerien wärmstens befürwortete, beantragte er, ihm hiefür protokolllarischen Dank auszusprechen, was die Repräsentanz auch annahm.

Der Antrag des Komitates, den bisher dem Komitate zugunsten des Pensionsfondes gezahlten 3%-igen Steuerzuschlag, von nun an, dem städt. Pensionsfonde zuzuführen,

wurde Folge gegeben. Der Antrag des Magistrates behufs Vergrößerung des städtischen Wirtschaftshofes den angrenzenden Baugrund des Nikolaus J e c z a — 200 Quadratklaster à 40 Kronen — käuflich zu erwerben wurde mit 39 Stimmen angenommen; ebenso willigte die Repräsentanz ein, dem Peter Strein und 9 Konsorten einen Baugrund mit 1 Kr. per Quadratklaster zu überlassen.

Die Anträge des Magistrates, in der Elisabethpromenade einen artesischen Brunnen zu bohren, einen Wasserturm und einen Anstandsort zu errichten, wurden gutgeheißen, da Bürgermeister Dr. Valtescu erklärte, daß er hierzu von den eingetriebenen 20.000 Kr. alter Steuerrückstände Deckung habe.

Dr. Haus beantragt, der Magistrat möge — einem früheren Beschluß der Repräsentanz Rechnung tragend — in Elisabethpark einen Kiosk errichten.

Der Mietvertrag bezüglich der Amtsolokaltäten des städt. Wirtschaftsamt wurde ratifiziert; das modifizierte Statut bezüglich des Wagenverkehrs in der Donnagasse wurde zur Kenntnis genommen. Nach längerer Debatte wurde dem Gesuche des städt. Anwaltes Dr. Szöllösy um Liquidierung der ihm richterlich zugeurteilten Spesen im Knott'schen Prozesse, Folge gegeben, wie auch die Vorschläge über Verbesserung der städt. Beleuchtung zur Kenntnis genommen.

## Tagesneuigkeiten.

### Aus dem Verwaltungsausschusse.

Am 14. d. M. hat um 11 Uhr vormittags die ordentliche Monatsitzung des Verwaltungsausschusses stattgefunden, bei welcher Se. Hochgeboren, Obergespan Dr. Zoltan v. Medve den Vorsitz führte. Anwesend waren: Bizegespan Aurel Jffekuz, Obernotar Dr. Zoltan Talajdy, Komitatsoberarzt Dr. Max Leitner, Waisenstuhlpräses Koloman Schopf, Oberfiskal Arpad v. Sulhof, königl. Staatsanwalt Dr. Kristof Feher, Finanz-

# Grand Hotel HUNGARIA

Elegante Restaurationslokalitäten. Vorzügliche Speisen und Getränke.

Telefon 171.

Lugos, vis-à-vis der Eisenbahn  
Eigentümer **BÉKA BILÉCZ.**

20 sehr luxuriös eingerichtete Pallastzimmer. Mäßige Preise.

Telefon 171.

direktor Franz Oltvanyi, der Leiter des Staatsbauamtes technischer Baurat Alexander Vasko, in Vertretung des Schulinspektors, Hilfschulinspektor Desider Svaby; ferner Elek von Battanyffy, Daniel v. Mikolits, Joh. Boros, königl. Rat Dr. Benő Fischer, Arthur von Gränkenstein, Karl Suffich.

Nach Eröffnung der Sitzung brachte Obernotär Dr. Zoltan Talajdy den Bericht des Vizegespanns zur Verlesung. Derselbe erwähnt unter Anderem die am 30. vorigen Monats in Szaklabanya stattgefundene Abgeordnetewahl, bei welcher trotz maßloser Agitation der Wahlakt dennoch ohne Inzidenz verlief. Die veterinären Verhältnisse waren zufriedenstellend und kamen Krankheiten nur sporadisch vor.

Nach Verlesung des Berichtes stellte Vizegespann Aurel Jssékuz den Antrag, der Verwaltungsausschuß möge beim Handelsministerium telegraphisch die Einschaltung des schon im Vorjahre verlangten neuen Schnellzuges urgieren, da dieser in den am 1. Mai ins Leben tretenden Fahrplan, trotz man dies erhoffte, wieder nicht aufgenommen wurde. Der Verwaltungsausschuß machte sich den Antrag des Vizegespanns zu eigen.

Dem Referate des Waisentuhlpräses Koloman Schöpf entnehmen wir, daß vom Monate Feber 61 Aktenstücke unerledigt blieben; im Monate März liefen 4897 Akten ein. Von 4958 Akten wurden 4860 erledigt, mithin blieben 98 Akten im Rückstande.

Der Bericht des Komitatsoberarztes Dr. Max Leitner schildert die sanitären Zustände im Monate März als viel günstigere als im Monate Feber. Ansteckende Krankheiten kamen nur sporadisch vor und zwar Scharlach in 1 Gemeinde, Masern in 3 Gemeinden, Keuchhusten, Typhus und Difteritis in mehreren Gemeinden. In den Krankenhäusern waren 840 Patienten in Verpflegung. Geheilt wurden 218, als Rekonvaleszente 17, ungenesen 11 Patienten entlassen. Mit dem Tode gingen 24 ab, in Behandlung verblieben 412. Auf dem Territorium des Komitates kamen im vergangenen Monat 836 Todesfälle vor; von 306 Kindern unter 7 Jahren wurden 173 keiner ärztlichen Pflege teilhaftig. In 9 Fällen haben gerichtsarztliche Leichenobduzierungen stattgefunden. An Stelle des bisherigen Vecsehazaer Kreisarztes Dr. Joh. Brankovits, welcher von dieser Stelle abdankte, wurde zum Kreisarzte Dr. Johann Blidariu designiert.

Aus dem Referate des königl. Finanzdirektors entnehmen wir folgende Daten. Die Steuerrückstände an direkten Steuern betragen mit Ende März, als Abschluß des 1. Quartals 2,933.253 Kronen. Einnahmen im Monat März 106.823 Kronen, im Jänner und Feber 448.240, zusammen 555.063 Kronen; es verbleibt mithin ein Rückstand von 2,378.189 Kr. In 725 Fällen kamen Steuerlöschungen vor. Es wurden nämlich als uneintreibbare Rückstände 1310 Kr. und wegen Elementarschaden 600 Kronen abgeschrieben.

Die Referate des königl. Staatsanwaltes Dr. Kristof Fehér berichtet, daß im Gefängnisse des Gerichtshofes 82 Sträflinge interniert waren u. zw. 78 Männer und 4 Frauen. Es erfolgte hierauf die Verhandlung der laufenden Angelegenheiten, worauf Vorsitzender die Sitzung schloß.

Zahn-Crème  
**KALODONT**  
Mundwasser

#### Hr. Gottesdienst.

Vom 18. d. M. angefangen, beginnt der Freitag-Abendgottesdienst um 1/2 7 Uhr. Für die Pestsachfeiertage wurde der Gottesdienst wie folgt festgesetzt: Abendgebet um 1/2 7 Uhr, Morgengebet um 7, Muffas um 10, am letzten Tage um 1/2 10 und Minchagebet um 4 Uhr. An den Halbfeiertagen: Abendgebet um 3/4 7, Morgengebet um 1/2 7 Uhr. Am ersten Tage wird ungarische, am letzten (Mastir)-Tage deutsche Predigt sein.

#### Personalnachricht.

Obergespan Dr. Zoltan v. Medve weilte vorige Woche in Begleitung des Vizegespanns Aurel Jssékuz behufs Inspizierung des Oberstuhltrichteramtes in Orsova. Dienstag machten die beiden Dignitäre einen Automobilausflug nach Turn-Severin. Im Szechenyi-Kasino fand Montag abend zu Ehren der Gäste ein gemeinsames Souper statt.

#### Konzert der Gymnasialschüler.

Die Gymnasialjugend veranstaltet Samstag den 19. d. M. im Stadttheater ein Konzert, dessen Programm aus Gesang-, Musik- und Deklamationsstücken zusammengesetzt ist. Nach den Leistungen des Jugendgesangsvereins zu urteilen, die wir bisher gehört haben, dürfte das Konzert von außerordentlichem Erfolg begleitet sein.

#### Das Virilstenrecht des Dr. Ciupe.

Dr. Aurel Ciupe war auf Grund der doppelt gerechneten Steuer in die Liste der Virilsten aufgenommen; da sich aber herausstellte, daß in der durch ihn angegebenen Steuer auch die seiner minderjährigen Kinder inbegriffen ist, und im Sinne eines Bescheides des Verwaltungsausschusses diese Steuer nicht doppelt gerechnet werden darf, sistierte Vizegespan Aurel Jssékuz das Virilstenrecht des benannten Advokaten. Dr. Ciupe rekurrierte gegen diesen Bescheid zum Verwaltungsausschuße, welcher sich in seiner am 14. d. M. abgehaltenen Sitzung mit dieser Angelegenheit befaßte und die Appellation mit Berufung auf den diesbezüglichen Bescheid des Verwaltungsgerichtshofes abwies.

#### Todesfall.

Am 13. d. M. verschied eine hochgeachtete Dame der hiesigen Sozietät Frau Paul Kravay nach langem Leiden im 51. Lebensjahre. Außer dem Gatten beweineten zwei Töchter und ein Sohn das allzufrühe Hinscheiden ihrer innigst geliebten Mutter. Den Sarg der Hingeschiedenen schmückten zahlreiche Kränze, letzte Liebesgaben von Freunden und Verwandten. Die irdischen Überreste der Verbliebenen wurden am 14. d. M. nachmittag um 4 Uhr unter großer Beteiligung zu Grabe getragen.

#### Reiseabenteuer.

Zwei hiesige Advokaten unternahmen Sonntag eine Automobilfahrt nach Panscova. Den Rückweg nach Lugos wollten sie über Bazias und Orsova nehmen, doch ging das nicht so glatterdings von statten, da die Gendarmerie in den zwei Automobilfahrern Spione witterte und sie deshalb öfters angehalten und zur Legitimierung aufgefordert wurden. Da die zwei Advokaten nicht voraussetzen konnten, daß man sich auch bei einer so kurzen Automobilreise mit Zertifikaten versehen muß, konnten sie sich nur sehr schwer legitimieren und mußten in der Gemeinde Nasad, wo sie zuletzt angehalten wurden, die ganze Nacht verbringen. Erst als die Gendarmerie sich bei der hiesigen Polizei über das Nationale der Advokaten erkundigt hatte und beruhigende Nachrichten erhielt, konnten selbe ihre Reise fortsetzen.

#### Der neue Winter.

Laut Meldungen aus den verschiedenen Teilen des Landes ist nicht nur bei uns, sondern in vielen Gegenden ein neuer Winter mit Regen- und Schneestürmen hereingebrochen. Bei uns hat laut Aussage der Landwirte das Wetter bisher keinen bedeutenden Schaden verursacht, da es bisher nicht gereift hat und wenn kein Frost eintritt, so ist Aussicht vorhanden, daß unser Obststand verschont bleibt.

#### Aus der Olympia.

Die Direktion der Olympia hat wieder in der laufenden Woche für ein außerordentlich spannendes Repertoire gesorgt. Am 16. und 17. d. M., das ist Mittwoch und Donnerstag gelangt das äußerst spannende Detektiv-Schauspiel Zigomar III. zur Aufführung, während Donnerstag und Freitag der Welt-schlager Elisabeth, König von England mit Sarah Bernhardt auf dem Programme ist.

#### Feuer.

In der Battanygasse entstand im Hause des Max Groß Sonntag ein Feuer, welches die sofort erschienene Feuerwehr baldigst lokalisierte. Der Schaden ist unbedeutend.

#### Gefundener Schlüsselbund.

Am 13. d. M. fand ein Landmann in der Deakgasse einen Schlüsselbündel mit 4 Schlüsseln und übergab selben dem Polizisten Alexander Tóth. Der Eigentümer kann selbe bei der Polizei übernehmen.

#### Eine verlorene Uhr.

Der Honved-Artilleriehauptmann Edmund Heinz erstattete die Anzeige, daß er eine goldene Taschenuhr mit dem Monogramme F. D. Ganer Magdeburg, wie auch eine Kette mit einem Anhängel verloren habe. Der redliche Finder möge die Uhr gegen Belohnung bei der Polizei abgeben.

#### Ein unbekannter Täter.

In der Herberge des Tobias Schwager verstarb am 15. d. M. ein dafelbst eingekerkelter Gast, welcher angab Dusan Ranku zu heißen und nach Köröid zuständig zu sein. Der städt. Arzt Dr. Ignaz Hüpsch konstatierte als Todesursache eine Lungenblutung. Die Untersuchung behufs Feststellung der Identität des Toten ist im Zuge.

#### Polizeinachrichten.

Der Monteur Stefan Hartwig, der bei dem Bau des gr.-kath. Seminärs beschäftigt ist, meldete bei der Polizei, daß ihm am 14. d. M. aus seiner im erwähnten Neubau befindlichen Kellerwohnung ein Mascometer und 2 Messinghähne im Werte von 60 Kr. gestohlen wurden. — Ein unbekannter Täter entwendete in der Nacht vom 13. d. M. aus der Wohnung des Weingartenhüters Josef Nefany ein Gewehr und eine Uhr im Werte von 40 Kronen. Die Polizei hat zur Erreicherung der Diebe die Recherchen eingeleitet.

**Le Traducteur, The Translator, Il Traduttore**, drei Halbmonatschriften zum Studium der französischen, englischen, italienischen und deutschen Sprache. Diese Blätter verfolgen den Zweck, den jungen Deutschen, Franzosen, Italiener oder Engländer in der Erlernung der Fremdsprache zu unterstützen und ihm die Mittel in die Hand zu geben, sich eine gründliche und gediegene Kenntnis in der zu erlernenden Sprache anzueignen. Sie enthalten neben einer durchlaufenden größeren Erzählung eine reichliche Auswahl anderer trefflicher Bildungsmittel: Eine schöne Auslese von Sprichwörtern, Gedichten, Uebersetzungsaufgaben, Gesprächen, die so recht dem Leben abgelauscht sind, Geschäftsbriefe, Rätsel, Adressennachweis usw. Probenummern für Französisch, Englisch oder Italienisch kostenfrei durch den Verlag des "Traducteur" in La Chaux-de-Fonds (Schweiz).



Nagy, falusi üzlet, önálló vezetésére alkalmas, magyarul, szerbül és románul tudó

## üzletvezető kerestetik

Közelebbi lap kiadójában.

## Damenjalon

Beehre mich den g. Damen höfl. bekannt zu geben, dass Fräulein Jolán Frommer aus der Firma geschieden ist und ich den

## Damenjalon

in welchem die elegantesten Toiletten nach modernster Fagon und in geschmackvollster Ausführung angefertigt werden, in der Pavlik-Ucsevnygasse im Hause des Dr. Julius Rostás (Marmorpalast) weiter allein führen werde.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Sári Löwinger.

### Kundmachung.

Von Seite des unterfertigten städtischen Steueramtes wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß als Endtermin zur Einreichung der Hypotheklasten Fassionen der 30. April l. J. festgesetzt wurde. Es ergeht demnach an alle jene Haus- u. Grundbesitzer, deren Immobilien derart belastet sind, ihre diesbezüglichen Fassionsbögen, die im städt. Steueramte erhältlich sind, bis zum obgesagten Termin hierorts umso gewisser einzureichen, da verspätet eingereichte Fassionen beim Entwurfe des allgemeinen Steuerzuschlages nicht in Anbetracht gezogen werden.

Lugos, den 4. April 1913.

Kiriga, m. p.  
städt. Steueramtschef.

Vom Lugoser städt. Wirtschaftsamte.  
Babl 42—1913.

### Kundmachung.

Vom 15. April l. J. angefangen, wird das in der städt. Eisfabrik erzeugte Kunsteis unseren g. Kunden ins Haus gestellt. Es wird das g. eisbedürftige Publikum ersucht, den Eisbedarf bis zum oben angelegten Termin beim unterfertigten städt. Wirtschaftsamt anmelden zu wollen. (Telefon Nr. 62).

Lugos, am 2. April 1913.

Ladislav Balogh,  
Leiter des städt. Wirtschaftsamt.



### Wunder Messing- Trompete!

Ohne Musikkentnisse sofort zu erlernen und leicht zu blasen. Feine Ausführung 45 cm. lang, ganz aus starken Messing. Über zwanzig feingestimmte Töne.

Preis samt Futteral, Lieder, Schule und Geschenk nur 6 Kronen.

Wagner's Musikhaus zum „Instrumenten-König“ Budapest, Jofefring 15. Eigene Werkstätte. Neuer Preiscurant gratis. Achtung auf die Adresse.

## == Weingartenbesitzern ==

zur besonderen Beachtung! Wenn Sie ihre Weinreben mit „Forhin“ spritzen, mit

**Kupferschwefelpulver**

sprengen und die Weimotte mit

**Bagol** rotten, resultieren Sie:



- I. weniger Sorgen.
- II. weniger Arbeit.
- III. weniger Arbeitslohn!

**FORHIN** die vielfach verbesserte Bordelaiser Mischung in fertigem Zustande ist und laut unzähligen Dank und Anerkennungschriften überall zur vollen Zufriedenheit benützt wird.

## FORHIN

hat keinen Satz, löst sich im Wasser sofort auf und vertilgt sicher die Peronospora;

ist ein fertiges Material, sein Hauptbestandteil ist Kupfervitriol, haftet sehr stark selbst auf feuchten Blättern und ist somit auch bei jedem Tau zu gebrauchen;

bedeutet eine riesige Arbeit- und Geldersparnis, weil das Material vollkommen fertig ist.

## Obstgartenbesitzer

gebrauchet im eigenen Interesse Kupferschwefelpulver gegen Mehltau, Bagol zur Bekämpfung des Heu und Saurwurmes, Kalifornische Brühe gegen Obstschädlinge, Raupenleim, gegen Frostspanner etc. Laurina zur Sommerbekämpfung der Schädlinge, zarte Blumen, Nicotin Quassia Extrakt für Baumchulen-Bespritzung, Topomor gegen Feldmäuse, Pampil gegen Wespen und Insekten. — Verlangt über alle diese Artikel ausführliche Beschreibung und Gebrauchsanweisung gratis und franko von der

**FORHIN** Fabrik für Wein- und Obstgartenbespritzungs-Material  
Budapest, VI., Baczi-ut 93B.

oder ihre Vertreter: Augner A. Nagykikinda; Weiß M. D. Temesvár.

# Zur Sommersaison!

- - Empfehle mich anlässlich der Sommersaison - -

## zur Aufbewahrung von Pelzwaren

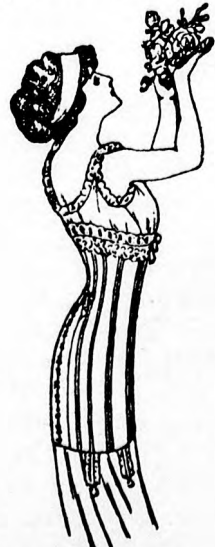
ferner zur Anfertigung von neuen Pelzwaren wie: Muffs, Krägen, Reispelze, Jacken, Fussäcke u. s. w. Felle, von allerlei Wild, wie Bären, Füchse, Wölfe werden zum Ausarbeiten angenommen und mit eigenem Gebisse zu Teppiche verfertigt zu den allerbilligsten Preisen. Auf Wunsch erscheine ich auch im Hause. Um recht zahlreiche Aufträge bittet hochachtungsvoll

Rogyán Jánosné, Lugos Hunyadi-gasse 22.

## Zur Sommerjaison.

Erste Wiener Miederspezialistin  
LUGOS, Bonnazgasse Nr. 13.

CORSET SPECIAL



Erlaube mir den hochgeehrten Damen von Lugos und Umgebung freundlichst bekannt zu geben, dass eben die neuesten

## Pariser Modelle

eingetroffen sind. Hier werden Mieder nach Mass schon von 24 K aufwärts in elegantester Ausführung stets nach neuester Façon binnen 48 Stunden angefertigt. Auch steht den hochgeehrten Damen ein grosses Lager von fertige Miedern nach neuesten Schnitt von 5 K aufwärts zur Verfügung.

Reparaturen werden angenommen und billigst berechnet. Busenhalter, Miederleibchen in feinsten Ausführung, Damenbandagen, hygienische Monatsverbände, Geradehalter für Kinder und Erwachsene stets lagernd. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtungsvoll

Josefine Binder.